

**Tagesordnung I Punkt 14 der öffentlichen Sitzung am 28. Oktober 2010**

Vorlagen-Nr. 10-F-02-0024

**Grundstücksverwertung Joseph-von-Eichendorff-Schule  
-Antrag der Stadtverordnetenfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 05.10.2010-**

Im Rahmen der beschlossenen Investitions- und Instandhaltungsmaßnahmen 2010/2011 im Bereich des Schuldezernats wurden zur teilweisen Refinanzierung Grundstücksverwertungen herangezogen (SV 09-V-40-0045). Hierbei wurde auch eine Teilverwertung des Schulgeländes der Joseph-von-Eichendorff-Schule beschlossen. Die nun für eine Verwertung vorgesehene Grundstücksfläche, die unmittelbar an die Otto-Reutter-Straße südlich des neuen Schulhauptgebäudes grenzt, eignet sich aus pädagogischen Gründen nicht für eine Veräußerung. Insbesondere würde damit das Betreuungskonzept des Schulfördervereins massiv beeinträchtigt. Auch die Schulgemeinde und der Ortsbeirat Schierstein sprechen sich für eine alternative Verwertung aus, da auf der vom Schulamt projektierten Vermarktungsfläche bereits durch ehren-amtliches Engagement eine Spielflächengestaltung (Anlage eines Barfußpfads und eines Erdhügels) stattgefunden hat. Zudem sind weitere Maßnahmen der Flächengestaltung in konkreter Planung und Finanzierung.

Der Ausschuss wolle beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert:

1. den geplanten Verkauf einer Teilfläche des Schulgeländes (an der Otto-Reutter-Straße) der Joseph-von-Eichendorff-Schule nicht weiter zu verfolgen,
2. gemeinsam mit der Schulleitung, der Elternvertretung und dem Schulförderverein eine alternative Grundstücksverwertung, z.B. Flächen an der Schönaustraße, anzustreben,
3. die planungs- und baurechtlichen Grundlagen zu schaffen, um eine alternative Grundstücksverwertung zu gewährleisten.
4. der Schulgemeinde und dem Förderverein zu bestätigen, dass die begonnene und geplante Spiel- und Schulflächengestaltung südlich des neuen Schulhauptgebäudes zu Ende geführt werden kann und eine zeitlich unbefristete Nutzung möglich ist.

---

**Beschluss Nr. 0155**

Der Antrag wird in der folgenden Fassung angenommen:

Im Rahmen der beschlossenen Investitions- und Instandhaltungsmaßnahmen 2010/2011 im Bereich des Schuldezernats wurden zur teilweisen Refinanzierung Grundstücksverwertungen herangezogen (SV 09-V-40-0045). Hierbei wurde auch eine Teilverwertung des Schulgeländes der Joseph-von-Eichendorff-Schule beschlossen. Die nun für eine Verwertung vorgesehene Grundstücksfläche, die unmittelbar an die Otto-Reutter-Straße südlich des neuen Schulhauptgebäudes grenzt, eignet sich aus pädagogischen Gründen nicht für eine Veräußerung. Insbesondere würde damit das Betreuungskonzept des Schulfördervereins massiv beeinträchtigt. Auch die Schulgemeinde und der Ortsbeirat Schierstein sprechen sich für eine alternative Verwertung aus, da auf der vom Schulamt projektierten Vermarktungsfläche bereits durch ehren-amtliches Engagement eine Spielflächengestaltung (Anlage eines Barfußpfads und eines Erdhügels)

stattgefunden hat. Zudem sind weitere Maßnahmen der Flächengestaltung in konkreter Planung und Finanzierung.

Der Ausschuss wolle beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert:

den geplanten Verkauf einer Teilfläche des Schulgeländes (an der Otto-Reutter-Straße) der Joseph-von-Eichendorff-Schule nicht weiter zu verfolgen.

Herrn Stadtverordnetenvorsteher  
mit der Bitte um Kenntnisnahme  
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .11.2010

Nehrbaß  
Vorsitzender

Der Stadtverordnetenvorsteher

Wiesbaden, .11.2010

Dem Magistrat  
mit der Bitte um Kenntnisnahme  
und weitere Veranlassung

Nickel  
Stadtverordnetenvorsteher

Der Magistrat  
- 16 -

Wiesbaden, .11.2010

Dezernat VIII  
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Dr. Müller  
Oberbürgermeister